

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

indessen Bosniaken sowie Teile des Kärntner IR. 7 mit den todesmutig sich wehrenden Italienern, bis diese schließlich überwunden wurden und unter Zurücklassung zahlreicher Toter und Verwundeter das Feld räumen mußten. Nach diesem neuerlichen Fehlschlag verzichteten die italienischen Führer auf den Gewinn des Solarolorückens; denn sie mußten sich eingestehen, daß der hartnäckige Gegner mit den seit Wochen im Kampf stehenden, ausgebluteten italienischen Truppen nicht zu überwinden war. Diese auch für die öst.-ung. Führung bedeutsame Berghöhe blieb der einzige dauernd festgehaltene Raumgewinn aus der am 15. Juni begonnenen Schlacht.

Von den in der Zeit vom 1. bis zum 15. Juli an der Kampffront der 11. Armee vorgenommenen Umstellungen der Kräfte sind erwähnenswert: die Ablösung der Edelweißdivision und der 36. ID. durch die 5. ID., wobei dann die 36. ID. an Stelle der 26. SchD. die Sicherung der Landzungen von Foza und Sasso Rosso übernahm; ferner die Ablösung der 4. ID. durch die 28. Division. Die Verschiebungen der ausgelösten Divisionen hinter der Front sind der Beilage 23 zu entnehmen.

Betrachtungen

Die Ursachen des Mißerfolges

Die große Schlacht in Venetien, in die Österreich-Ungarns Heer mit dem Aufgebot seiner letzten Kräfte und mit festem Siegeswillen eingetreten war, hatte mit einem schweren Mißerfolg geendet, der einer Niederlage gleichkam. Die weitreichenden Pläne, die auf ein Vordringen mindestens bis an die Brenta, womöglich aber bis an die Etsch gerichtet waren, fielen mit einem Schlage in sich zusammen. Ehe an die Schilderung der tiefgreifenden Auswirkungen dieses folgenschweren Ereignisses geschritten wird, erscheint es unerlässlich, die Ursachen klarzulegen, denen das Mißlingen der Offensive zuzuschreiben ist. Sie liegen vornehmlich in der Anlage des ganzen Unternehmens und im Kampfverfahren, dann auch auf materiellem Gebiet.

In den vorangehenden Abschnitten (S. 186 ff.) wurde das Entstehen des Operationsplanes in allen seinen Entwicklungsphasen dargestellt. Aus ihnen ist zu entnehmen, daß sich hiebei ein geistiger Kampf der beiden Heeresgruppenkommandanten abgespielt hatte. FM. Conrad trat im wesentlichen für einen Stoß von der Hochfläche der Sieben Gemein-